

## Halbjahresbericht 2014



# Conzzeta mit höherem Umsatz und Ertrag

Die Conzzeta Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2014 einen Nettoumsatz von CHF 554 Mio., entsprechend einem Wachstum von rund 3%. Das Betriebsergebnis liegt bei CHF 28,3 Mio., was eine EBIT-Marge von 4,9% ergibt.

Der Conzzeta Konzern hat vor dem Hintergrund einer uneinheitlichen Weltkonjunktur den Umsatz im 1. Halbjahr 2014 um 3,1% auf CHF 554,3 Mio. (Vorjahr CHF 537,7 Mio.) gesteigert. Ohne Währungs- und Akquisitionseffekte lag das organische Wachstum bei 4,6%. Wichtigste Wachstumsmärkte waren die Länder Asiens sowie europäische Märkte ausserhalb der EU. Die Märkte Schweiz und EU blieben insgesamt stabil. Das Betriebsergebnis (EBIT) ist gegenüber dem Vergleichszeitraum (CHF 27,0 Mio.) um 4,9% auf CHF 28,3 Mio. gestiegen. Die EBIT-Marge liegt ebenfalls bei 4,9% (Vorjahr 4,8%). Der Konzerngewinn ist um 7,6% höher ausgefallen als im Vorjahr (CHF 21,6 Mio.) und liegt bei CHF 23,2 Mio. Hierin ist ein ausserordentliches Ergebnis von CHF 2,5 Mio. (Vorjahr CHF 2,9 Mio.) aus Liegenschaftsverkäufen aus dem Portfolio der Piazza enthalten. Das Jahresergebnis wird mit einem negativen Effekt von rund CHF 25 Mio. aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs ixmation belastet sein, der grösstenteils erst im 2. Halbjahr einfließt. Der Betriebliche Free-Cashflow ist mit CHF 18,2 Mio. leicht tiefer als im Vorjahr (CHF 18,9 Mio.). Die flüssigen Mittel liegen bei CHF 434,7 Mio. (Vorjahr CHF 363,4 Mio.), wobei zu beachten ist, dass die beschlossene Kapitalherabsetzung von CHF 41,4 Mio. erst im Juli ausgezahlt wurde und somit nicht mehr in den Halbjahresabschluss eingeflossen ist. Mit einer Eigenkapitalquote von 75,6% (Vorjahr 75,1%) ist der Konzern solide finanziert.

## Zu den Geschäftsbereichen

Der Geschäftsbereich **Systeme für Blechbearbeitung (Bystronic)** erreichte im 1. Halbjahr 2014 einen Nettoumsatz von CHF 265,1 Mio. (Vorjahr CHF 254,6 Mio.). Dies entspricht einem Wachstum von 4,1%, ohne negative Währungseffekte beträgt das organische Wachstum 7,5%. Die Umsätze entwickelten sich zu Beginn des Geschäftsjahrs erneut verhalten, verbesserten sich dann aber bis zum Sommer deutlich. In regionaler Betrachtung kam dieses Wachstum in Europa vor allem aus Nord- und Westeuropa sowie Asien, während die übrigen europäischen und die amerikanischen Märkte schwächer waren.

Bystronic hat in den vergangenen Monaten einige neue Produkte auf den Markt gebracht, vor allem im Laserbereich. Die Familie der Fiber-Laser-Maschinen ist heute die wichtigste Produktgruppe im Geschäftsbereich.

Im Geschäftsbereich **Systeme für Glasbearbeitung (Bystronic glass)** ist der Umsatz um 17,6% auf CHF 49,5 Mio. (Vorjahr CHF 60,1 Mio.) gesunken. Der Rückgang betraf schwerpunktmässig die Geschäftsfelder Isolier- und Verbundsicherheitsglas, vor allem in der EU und den USA. Im übrigen Europa und besonders in Asien sind die Umsätze gewachsen, dort sind vor allem Maschinen im mittleren Leistungs-Segment gefragt. In der EU ist hingegen die Nachfrage nach den dort üblichen High-End-Maschinen gering. Bystronic glass reagiert darauf mit Kapazitätsanpassungen am Standort Neuhausen-Hamberg (D) und legt ausserdem die Fertigung von Verbundsicherheitsglas-Anlagen still. Generell strebt der Geschäftsbereich eine Vereinfachung der Produktstruktur an, indem die Produkte künftig vermehrt als modular kombinierbare Serienmaschinen angeboten werden. Die Umsätze im Geschäftsfeld der Maschinen für Automobilglasfertigung sind weiterhin gut. Das Segment der Glas-Handlinggeräte entwickelt sich zufriedenstellend.

Der Geschäftsbereich **Automation (ixmation)** sah sich im 1. Halbjahr einem weiterhin harten Wettbewerb ausgesetzt und erzielte einen Umsatz von CHF 17,3 Mio. was einer Steigerung von 10,6% gegenüber dem Vorjahr (CHF 15,7 Mio.) entspricht. Die Aufträge kamen hauptsächlich aus den Bereichen Automobilbau, Medizintechnik und Konsumgüterindustrie. Der Geschäftsbereich hat im zurückliegenden Halbjahr die Erwartungen nicht erfüllt. Mit Wirkung zum 1. Juli hat der Konzern den gesamten Geschäftsbereich Automation an das Unternehmen BBS Automation GmbH verkauft. Vorbehaltlich des Verlaufs der Due Diligence schätzt Conzzeta, dass der Jahresabschluss des Konzerns mit einem einmaligen negativen Effekt in der Grössenordnung von CHF 25 Mio. belastet wird. Der vorliegende Halbjahresabschluss enthält noch keine Effekte aus dieser Transaktion.

Der Geschäftsbereich **Schaumstoffe (FoamPartner)** erzielte im 1. Halbjahr einen Umsatz von CHF 80,3 Mio. und liegt damit 16,1% über dem Vorjahr (CHF 69,1 Mio.). Dabei ist neben negativen Wechselkurseffekten von 1,6% auch ein Akquisitionseffekt von 8% zu beachten. Das organische Wachstum des Geschäftsbereichs liegt damit bei 9,7%. Zum 1. April hat FoamPartner in Deutschland das Unternehmen Benien, einen Spezialisten für Akustikkomponenten, übernommen. Diese Akquisition verbessert die Position der Gruppe im wachsenden Markt der schallisolierenden Bauteile. Das organische Wachstum fand hauptsächlich im Bereich der technischen Schaumstoffe statt, besonders in Asien und Amerika. Die Komfortschaumstoffe leiden unter einer Marktschwäche in den meisten Ländern der EU, während sich der Heimmarkt Schweiz – auch dank neuer Produkte – planmässig entwickelt.

Der Geschäftsbereich **Sportartikel (Mammut)** hat seine Umsätze im 1. Halbjahr um 3,4% auf CHF 103,6 Mio. (Vorjahr CHF 100,3 Mio.) gesteigert. Dabei wirkten sich Währungseffekte – hauptsächlich aufgrund des Wechselkurses zum japanischen Yen – negativ aus. Das organische Wachstum betrug 5,7%. Mammut verzeichnet in den DACH-Märkten zwar leicht rückläufige Absätze, die übrigen europäischen Länder, Amerika und Asien glichen dies aber mehr als aus. Grund für den Rückgang in den europäischen Stammmärkten ist der viel zu milde und schneearme Winter, weshalb die Konsumenten auf Neuanschaffungen verzichteten. Das am stärksten wachsende Segment im Produktportfolio waren Schuhe, gefolgt von Bekleidung.

Im Geschäftsbereich **Grafische Beschichtungen (Schmid Rhyner)** stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr (CHF 27,3 Mio.) um 4,4% auf CHF 28,5 Mio. Während die wasserbasierten Lacke weniger Umsatz erzielten, stiegen die Auslieferungen von UV-Lacken weiter, vor allem Produzenten von Lebens- und Genussmitteln orderten grössere Mengen. Während Schmid Rhyner mit diesen bestehenden Kunden das Geschäft weiter ausbaut, gelang es ausserdem, namhafte Markenartikelproduzenten – unter anderem aus dem Kosmetikbereich – von den Vorteilen haptischer Verpackungen zu überzeugen. Regional betrachtet waren die Umsätze in Europa etwas tiefer, während sie in Indien und USA deutlich anstiegen.

Im Geschäftsbereich **Immobilien (Plazza)** wurde mit CHF 9,4 Mio. wie erwartet ein um 8,5% tieferer Umsatz als im Vorjahreszeitraum (CHF 10,3 Mio.) erzielt. Dies resultiert zum einen aus tieferen Mietzinseinnahmen aufgrund des gesunkenen Referenzzinssatzes, zum anderen war im Vergleichszeitraum 2013 ein Einmaleffekt aus dem Verkauf eines Baurechts eingeflossen, was die Vergleichsbasis erhöht. Nach wie vor lassen sich die Wohnliegenschaften im Tiergarten gut vermieten. Der Markt für Gewerbeimmobilien allerdings wird schwieriger. Aus dem Verkauf von zwei Liegenschaften erzielte die Plazza einen ausserordentlichen Gewinn von CHF 2,5 Mio. Die Vorbereitungen für die angekündigte Abspaltung der Plazza vom Konzern laufen.

## Tendenzen und Aussichten

Die Conzzeta AG geht nicht von einer Veränderung des Marktumfeldes aus. Mit technisch anspruchsvollen Dienstleistungen und Produkten sollen die aussereuropäischen Märkte weiter wachsen, weshalb der Fokus weiter auf dem Ausbau der technologischen Fähigkeiten und der Aktivitäten in Amerika und Asien liegen wird. Für das zweite Halbjahr erwartet die Conzzeta einen ähnlichen Marktverlauf und damit Resultate wie im Vorjahr, wobei der oben erwähnte geschätzte Effekt aus dem Verkauf der ixmation in der Grössenordnung von CHF 25 Mio. das Jahresergebnis negativ beeinflussen wird.



Ernst Bärtschi  
Präsident des Verwaltungsrats



Robert Suter  
Vorsitzender der Konzernleitung

## Konzernerfolgsrechnung 1.1.-30.6.2014

	1.1. –	1.1. –	Veränderung
	30.6.2014	30.6.2013	
	CHF Mio.	CHF Mio.	%
<b>Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen</b>			
Systeme für Blechbearbeitung	265,1	254,6	4,1
Systeme für Glasbearbeitung	49,5	60,1	-17,6
Automationssysteme	17,3	15,7	10,6
Schaumstoffe	80,3	69,1	16,1
Sportartikel	103,6	100,3	3,4
Grafische Beschichtungen	28,5	27,3	4,4
Immobilien und diverse Erträge	10,0	10,6	-5,7
<b>Nettoumsatz</b>	<b>554,3</b>	<b>537,7</b>	<b>3,1</b>
Bestandesänderungen und Eigenleistungen	21,2	24,7	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>575,5</b>	<b>562,4</b>	<b>2,3</b>
Materialaufwand	-273,0	-275,2	
Personalaufwand	-155,3	-146,8	
Übriger Betriebsaufwand	-102,4	-97,2	
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	-13,9	-14,0	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-2,6	-2,2	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>28,3</b>	<b>27,0</b>	<b>4,9</b>
<i>Betriebsergebnis in % der Gesamtleistung</i>	<b>4,9</b>	<b>4,8</b>	
Finanzergebnis	1,0	0,9	
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>29,3</b>	<b>27,9</b>	<b>5,0</b>
Ausserordentliches Ergebnis	2,5	2,9	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>31,8</b>	<b>30,8</b>	<b>3,2</b>
Steuern	-8,6	-9,5	
Anteil der Minderheitsaktionäre		0,3	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>23,2</b>	<b>21,6</b>	<b>7,6</b>
<i>Konzernergebnis in % der Gesamtleistung</i>	<b>4,0</b>	<b>3,8</b>	

## Konzernbilanz per 30.6.2014

	30.6.2014	31.12.2013	Veränderung
	CHF Mio.	CHF Mio.	
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel und Wertschriften	476,0	506,8	-6,1
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	207,1	222,9	-7,1
Vorräte	280,9	243,9	15,2
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>964,0</b>	<b>973,6</b>	<b>-1,0</b>
Sachanlagen	316,6	306,1	3,4
Finanzanlagen	48,1	47,1	2,1
Immaterielle Anlagen	37,3	9,8	280,6
<b>Anlagevermögen</b>	<b>402,0</b>	<b>363,0</b>	<b>10,7</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 366,0</b>	<b>1 336,6</b>	<b>2,2</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristiges Fremdkapital	260,9	253,0	3,1
Langfristiges Fremdkapital	71,8	72,7	-1,2
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>332,7</b>	<b>325,7</b>	<b>2,1</b>
<b>Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>	<b>1 033,3</b>	<b>1 010,9</b>	<b>2,2</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 366,0</b>	<b>1 336,6</b>	<b>2,2</b>

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

### Grundlagen

Die ungeprüfte Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 12 (Zwischenberichterstattung) und den in der Konzernrechnung 2013 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 11. August 2014 genehmigt.

### Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Geschäftsbereich Schaumstoffe übernimmt per 1. April 2014 den Akustikspezialisten Benien mit Sitz in Delmenhorst (Deutschland). Daraus resultiert ein Geldabfluss von CHF 46,6 Mio. und ein Goodwill von CHF 28 Mio. Die Übernahme der Benien hat den Nettoumsatz des Halbjahresabschlusses 2014 um CHF 5,5 Mio. erhöht.

### Erfolgsrechnung

#### Nettoumsatz

Der Nettoumsatz lag mit CHF 554,3 Mio. 3,1% über dem Vorjahr. Dem Effekt aus Akquisitionen von 1% stand ein negativer Währungseffekt von -2,5% gegenüber. Das bereinigte Wachstum des Nettoumsatz in der Berichtsperiode betrug 4,6%.

#### Bestandesänderungen und Eigenleistungen

Die Bestandesänderungen und Eigenleistungen haben in der Berichtsperiode um CHF 3,5 Mio. abgenommen, was mehrheitlich auf die Bereiche des Maschinen- und Anlagebaus zurückzuführen ist.

#### Materialaufwand

Der Materialaufwand lag mit CHF 273 Mio. leicht unter dem Vorjahr. Das Verhältnis des Materialaufwands zur Gesamtleistung (Materialquote) wird wesentlich durch die Bestandesänderung von Halbfabrikaten, Aufträgen in Arbeit und Fertigfabrikaten beeinflusst. Bereinigt um diesen Effekt, liegt der Materialanteil leicht unter Vorjahr, was auf einen vorteilhafteren Produktmix sowie bessere Einkaufskonditionen zurück zu führen ist.

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand lag mit CHF 155,3 Mio. um 5,8% über dem Vorjahr. Darin enthalten ist ein Akquisitionseffekt von rund 1% sowie ein negativer Währungseffekt von -1,8%. Das bereinigte Wachstum des Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode 6,6%. Darin enthalten ist eine Rückstellung von CHF 2,7 Mio. für Restrukturierungsmassnahmen in einem Standort in Deutschland des Geschäftsbereichs Systeme für Glasbearbeitung. Der durchschnittliche Personalbestand in Vollzeitstellen beträgt zum Bilanzstichtag 3706, davon entfallen rund 124 auf die Akquisition der Firma Benien.

#### Ausserordentliches Ergebnis

Der ausserordentliche Gewinn betrifft analog zum Vorjahr den Verkauf von nicht betrieblichen Grundstücken in der Schweiz, die mehrheitlich aus dem Besitz der ehemaligen Ziegelei- und Baumaterialbetrieben stammen.

## Bilanz

### Flüssige Mittel und Wertschriften

Die Flüssigen Mittel und Wertschriften haben sich in der Berichtsperiode um rund 6% reduziert, was einerseits durch getätigte Investitionen in Sachanlagen sowie die Akquisition der Firma Benien und andererseits durch einen positiven operativen Cashflow geprägt wurde.

### Vorräte

In der Berichtsperiode haben die Vorräte um rund 15% zugenommen und lagen zum Bilanzstichtag bei CHF 280,9 Mio. Diese Zunahme stammt einerseits aus den saisonal bedingten Handelswaren, andererseits ist sie auf auftragsbedingte Fertigfabrikate und Ware in Arbeit zurück zu führen.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich im ersten Halbjahr 2014 um 3,4% auf CHF 316,6 Mio. erhöht, was auf eine moderate Investitionstätigkeit zurückgeführt werden kann. Neben zwei Bauprojekten in der Schweiz für das Wohnbauprojekt in Wallisellen im Geschäftsbereich Immobilien und den Logistik-Neubau des Geschäftsbereiches Grafische Beschichtungen in Adliswil wurden mehrheitlich Ersatzinvestitionen getätigt.

### Immaterielle Anlagen

Die Zunahme der Immateriellen Anlagen kann auf den Goodwill aus der Akquisition der Benien von rund CHF 28 Mio. zurückgeführt werden.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Conzzeta AG verkauft den Geschäftsbereich Automation auf den 1. Juli 2014 an die BBS Automation GmbH. Der Geschäftsbereich hat im 1. Halbjahr einen Umsatz von CHF 17,3 Mio. erwirtschaftet und beschäftigt per 30. Juni 2014 362 Mitarbeitende. Der Jahresabschluss des Konzerns wird vorbehaltlich der Due Dilligence mit einem einmaligen negativen Effekt in der Grössenordnung von CHF 25 Mio. belastet.

Die an der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 2014 beschlossene Nennwertrückzahlung im Betrag von CHF 41,4 Mio. erfolgt am 15. Juli 2014 nach Ablauf des Schuldenrufes.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 2014 wurde die Übernahme der Tegula AG im Rahmen einer Absorptionsfusion beschlossen. Die Fusion findet voraussichtlich per 13. August 2014 statt. Dabei bringt die Tegula AG Barmittel von CHF 124,2 Mio. in die Conzzeta AG ein, welche zur Erhöhung des Eigenkapitals verwendet werden. Im Juli werden die Inhaberaktien in Namenaktien umgewandelt.

*Für Rückfragen und weitere Auskünfte:  
Christian Thalheimer, Head of Corporate Services  
Telefon +41 44 468 24 84  
[media@conzzeta.ch](mailto:media@conzzeta.ch)*

*Weitere Informationen über die Gesellschaft, Termine und Kontakte finden sich auf der Website  
[www.conzzeta.ch/Investoren](http://www.conzzeta.ch/Investoren).*